

Pressemitteilung des Vorsitzenden der CDU Ortsunion Dolberg vom 15.11.2017

Mit großer Betroffenheit hat die CDU Dolberg von der mutmaßlichen Vergewaltigung einer Minderjährigen durch einen Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft am Hermesweg in Dolberg erfahren. Eine sofortige, lückenlose und transparente Aufklärung des Vorfalls durch die zuständigen Behörden, sowie die sofortige Abschiebung des mutmaßlichen Täters nach Verurteilung muß die Folge sein. Dieser Fall lenkt erneut den Blick auf die mittlerweile bekannten Probleme rund um die Gemeinschaftsunterkunft, wie sie abermals durch die Anwohnerschaft im zurückliegenden Ortsausschuss berichtet wurden. Bereits hier wurde u.a. über Pöbeleien und verbale Belästigungen gegenüber - auch weiblichen - Anwohnern berichtet.

Die CDU Dolberg fordert noch im Dezember zu dem Thema "Gemeinschaftsunterkunft " eine Sondersitzung des Ortsausschusses. "Wir können es weder akzeptieren noch dulden, dass insbesondere in Ost-Dolberg ein Angstraum entsteht", so Dennis Kykal - Vorsitzender der CDU Dolberg - weiter.

Unterstützung erfährt die CDU Dolberg durch die CDU-Fraktion und den Stadtverband der CDU Ahlen. CDU-Chef und Fraktionsvorsitzender Peter Lehmann begrüßt den Vorschlag

Stadtverband Ahlen

Wilhelmstraße 14,
59227 Ahlen

Telefon
023 82.80 40-36

Telefax
023 82.80 40-37

E-Mail
info@cdu-ahlen.de

Internet
www.cdu-ahlen.de

des Vorsitzenden Dennis Kykal. "Eine Sondersitzung im Dezember mit zeitlichem Abstand zu diesem schlimmen Ereignis ist ein richtiger Weg, die bekannten Problemlagen um das Übergangwohnheim sachlich anzusprechen und dann auch Lösungen zu entwickeln. Die CDU-Fraktion wird sich vor der Sitzung an einem Vororttermin am Übergangwohnheim sachkundig machen und auch das Gespräch zu der Nachbarschaft suchen", so Peter Lehmann weiter.

gez.

Dennis Kykal

(Vorsitzender CDU Ortsunion Dolberg)



Stadtverband Ahlen